

Ärztehaus und Discounter

Investition für 4,5 Millionen Euro im westlichen Idstein.

olko. IDSTEIN. Der westliche Stadt-
eingang Idsteins wird in den nächsten
Jahren ein neues Gesicht erhalten. Bis
Mitte 2008 soll auf dem zwischen Wies-
badener Straße und Bahnhof liegenden
Kappus-Gelände ein Medizin-Kompe-
tenzzentrum und ein Discount-Markt
entstehen. Gestern war Grundsteinle-
gung für das 4,5 Millionen Euro teure
Projekt des Wiesbadener Investors
Friedrich Birkel. Damit kehrt auf dem
9000 Quadratmeter großen Areal, das
bis in die sechziger Jahre die Ziegelei
Kappus beherbergt hatte und anschlie-
ßend brach lag, bald neues Leben ein.

Herzstück der „Kappus-Anlage“ ge-
nannten neuen Bebauung wird das rund
30 Meter hohe Ärztehaus sein, ein qua-
derförmiges Gebäude, aus dem in hal-
ber Höhe ein Zylinder erwächst; die frü-
here Nutzung durch die Ziegelei soll mit
der Verklinkerung des Ärztehauses auf-
gegriffen werden. Außer acht Arzt- und
Therapeutenpraxen werden in dem
Acht-Etagen-Bau auch eine Apotheke,
ein Sanitätshaus, die Geschäftsstelle einer
Bank und möglicherweise ein Café
untergebracht sein, wie Gerhard Guckes
vom Planungsbüro Guckes & Partner be-
richtete. Das Büro ist nicht nur für Pro-
jektplanung und Bauleitung, sondern
auch für die Vermarktung zuständig.

Für die Patienten liege der Vorteil des
neuen Gesundheitszentrums unter ande-
rem in der zentralen Anmeldung, für die

Mediziner ergäben sich Kosteneinsa-
parungen, sagte Guckes. „Wegen der gro-
ßen Nachfrage von Ärzten denken wir
schon jetzt über ein weiteres Gebäude
auf dem Gelände nach.“ Das Ärztehaus
und der benachbarte Discounter verfüg-
ten zusammen über 175 für die Nutzer
kostenfreie Parkplätze, zudem sei die
Kappus-Anlage gut an den öffentlichen
Nahverkehr angebunden.

Das Medizin-Kompetenzzentrum wer-
te nicht nur den westlichen Stadteingang
auf, sondern helfe Idstein auch, Versor-
gungslücken zu schließen und sich als
Gesundheitsstandort in der Region zu
profilieren, äußerte Bürgermeister Ger-
hard Krum (SPD). Er sieht in dem mar-
kanten Gebäude einen „städtebaulichen
Kontrapunkt zum Hexenturm und zu an-
deren Gebäuden in der Stadt“.

Krum griff auch die Diskussion über
den geplanten Umzug des Discounters
vom Zentrum in die etwas außerhalb lie-
gende Kappus-Anlage auf. Ziel sei es,
Standorte zu finden, die zum einen die
Kriterien der Supermarktketten erfüll-
ten, zum anderen noch fußläufig zu er-
reichen seien. Mit dem Discounter in der
Kappus-Anlage werde außerdem ein
Wohngebiet im Westen Idsteins besser
erschlossen, sagte er. Für Bauherr Fried-
rich Birkel wird mit dem Bau des Kom-
petenzzentrums ein wichtiger Beitrag zu
einer besseren medizinischen Versor-
gung geleistet, wie er sagte.